

Einladung und Programm
zur
HAUPT-PRÜFUNG

am Conservatorium der Musik zu Leipzig

Mittwoch, den 9. Mai 1866

Abends 6 Uhr

im Saale des Gewandhauses.

V. Prüfung:
Composition.

Erster Theil.

Quartett für Streichinstrumente (F moll, 1. Satz), comp. von Charles Swinnerton Heap aus Birmingham, gespielt von den Herren *Robert Heckmann* aus Mannheim, *Heinrich Meyer* aus Bremen, *Otto Kaletsch* und *Fr. Pester*.

2 Fugen für Pianoforte-Solo (Es dur, F moll), comp. und gespielt von Herrn *Gustav Kogel* aus Leipzig.

Quartett für Streichinstrumente (E moll, 1. Satz), comp. von Herrn *Nathan Emanuel* aus Stettin, geb. zu Birmingham, gespielt von den Herren *Hermann Brandt*, *Emil Stockhausen*, *Otto Kaletsch* und *Fr. Pester*.

2 Fantasiestücke für Pianoforte und Violine, comp. von Herrn *Emil Stockhausen* aus Colmar, gespielt von den Herren *Richard Kleinmichel* und *Hermann Brandt* aus Hamburg.

Octett für Streichinstrumente (A dur), comp. von Herrn *Johan Svendsen* aus Christiana, gespielt von den Herren

Violini: *Hermann Brandt*,
Robert Heckmann,
Otto Kaletsch,
Emil Stockhausen.

Violen: *Peter Stieffel*,
Heinrich Meyer.
Celli: *Julius Hegar*,
Fr. Pester.

Zweiter Theil.

Symphonie (1. Satz), comp. von Carl Clauss aus Dorpat.

2 Lieder für gemischten Chor, componirt von Oscar Wermann aus Dresden.

No. 1. **Mir ist so wohl in Gottes Haus.** Gedicht von C. J. Spitta.

Mir ist so wohl in Gottes Haus,
Ich kann es gar nicht sagen:
Es bricht das Aug' in Thränen aus,
Das Herz fängt an zu schlagen.

O Thräne, warum brichst du aus?
O Herz, was soll dein Schlagen?
Es wird der Geist ins Vaterhaus,
Der Leib zur Ruh getragen.

No. 2. **Abendsegen.** Gedicht von Ludwig Pfau.

Die Sonne ist geschieden mit ihrem heissen Schein
Da kehrt ein süsßer Frieden in meinem Herzen ein.

Aus stiller Dämmerung steigt der helle Abendstern,
In leisem Beten schweiget der Himmel nah und fern.

Es öffnen sich die Hallen am goldnen Himmelszelt,
Und heil'ge Gedanken wallen wie Engel durch die Welt.

Mein selig Auge blinket, mein klopfend Herz wird weit,
In meine Seele sinket ein Tropfen Ewigkeit.

Ouverture für Orchester, comp. von Herrn Richard Kleinmichel aus Hamburg.

Drei Chöre aus einer Cantate für Soli, Chor und Orchester, comp. von Herrn Oscar Wermann aus Dresden (geb. in Neichen bei Grimma).

No. 1. „Es stehen die Weisen auf in tiefer Nacht und sehnen sich nach Licht, aber Finsterniss decket das Erdreich und Dunkel die Völker, und die Heiligen schlafen, die gesteiniget wurden; über ihren Gräbern weinen die Sterne und die Gerechten erbeben.“

No. 2. **Canon** für Soli mit Chor. „Aber der Herr ist gnädig seinen Getreuen; er stehet bei ihnen und tröstet sie, wenn sie trauern: er ist wie die Sonne, die sich leuchtend senket in die Kelche der Blumen.“

No. 3. **Schluss-Chor** (Doppelfuge). „Alle Welten erwachen und loben seine Herrlichkeit. Amen!“

Erster Satz zu einer **Symphonie** für Orchester (D dur), comp. von Herrn Johan Svendsen aus Christiana.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Das Directorium des Conservatoriums der Musik.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.